

BRAU UNION Österreich mit ARA Klimazertifikat ausgezeichnet

Die Altstoff Recycling Austria AG, kurz ARA, honorierte das überdurchschnittliche Engagement der BRAU UNION Österreich in Sachen Klimaschutz mit dem ARA Klimazertifikat 2009.

Linz, 11. August 2010. Das ARA Klimazertifikat ist eine symbolische Anerkennung für verantwortungsbewusste Unternehmen, welche durch die Entpflichtung ihrer Verpackungen bei der ARA einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. *„Die Sammlung und Verwertung der Verpackungen der BRAU UNION Österreich bringt viele positive Umwelteffekte mit sich. Das ARA Klimazertifikat ist eine Anerkennung für verantwortungsbewusste Unternehmen, welche durch die Entpflichtung ihrer Verpackungen bei der ARA einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten“*, freut sich Christoph Scharff, Vorstandssprecher der ARA über die Vergabe des Zertifikats. Die ARA setzt mit dem Zertifikat ein Zeichen für den Klimaschutz, denn derartige Leistungen werden im Emissionshandel bis dato noch nicht gewürdigt. Ihres Zeichens sammelt die ARA österreichweit Verpackungen und führt diese einer stofflichen oder thermischen Verwertung zu. So werden Primärrohstoffe und Energieträger eingespart und Emissionen schädlicher Treibhausgase vermieden.

Brau Union spart 17.447 Tonnen CO₂-Äquivalente ein

„Der Klimawandel betrifft uns alle, weshalb auch wir verstärkt daran arbeiten, etwas zum Klimaschutz beizutragen. Dadurch, dass wir die Sammlung, Sortierung und Verwertung von unseren Verpackungen an die ARA übertragen haben, konnten wir 17.447 Tonnen CO₂-Äquivalente im Jahr 2009 einsparen“, freut sich Markus Liebl, Generaldirektor der BRAU UNION Österreich über das Klimazertifikat.

Getrennte Sammlung wirkt sich positiv aufs Klima aus

Im Jahr 2007 verursachte die Abfallwirtschaft in Österreich Treibhausgasemissionen von 2,2 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalenten. Das sind rund 2,5 Prozent der österreichischen Treibhausgasemissionen. Im Gegensatz zu anderen Wirtschaftszweigen ist dieser Wert im Vergleich zu 1990 jedoch um mehr als 40 Prozent gesunken. Damit ist die österreichische Abfallwirtschaft ein Vorzeigebereich bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen. Allein die getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen erspart der Umwelt im Jahr rund 600.000 Tonnen CO₂-Äquivalente und leistet so einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Dies geht aus einer aktuellen Berechnung der Denkstatt GmbH hervor, welche im Auftrag der ARA dafür ein Ökobilanzmodell entwickelt hat, das vom Umweltbundesamt und der TU Wien geprüft wurde.